A3 - ÄA004 GRÜN ist Mülheims Verkehr von morgen

Antragsteller*in: Hans von Sonntag

Text

Von Zeile 8 bis 17:
Die Fahrradstadt ist die Zukunft
Immer mehr Städte in Europa machen es vor: ~~In~~in der menschengerechten Stadt ~~werden~~von Morgen wird das Fahrrad~~, der ÖPNV und der Fußverkehr die~~ eine Hauptrolle spielen. ~~Es~~Klar, es wird noch Autos geben ~~-~~– aber sie werden ~~klimaschützend~~Klima schützend emissionsfrei fahren und meistens geteilt werden. Wir wollen diese Entwicklung fördern und Parkflächen für emissionsfrei betriebene Autos und Carsharingfahrzeuge ~~reservieren und sie~~ von den Parkgebühren befreien. Um Fahrradfahrer*innen und Fußgänger*innen zu schützen, ~~unterstützen~~wollen wir ~~die Einführung von Tempo~~ erfolgreichen Vorbildern folgen und Tempo-30 ~~sowie Shared Space~~ in ~~Wohngebieten~~der Innenstadt und in ~~der Innenstadt~~Wohngebieten flächendeckend einführen. Das wird durch das Senken der Geräusch- und Luftbelastung ~~sowie~~und des Stresses in der Innenstadt gerade in Zeiten von Corona unsere Gesundheit messbar fördern.

Begründung

Dieser Paragraf behandelt das Thema Auto. Bekanntlich ist das Auto das religiös angebetete goldenen Kalb der Deutschen und Mülheimer haben mehr Autos als Führerscheine. Die autogerechte Stadt war gestern klingt negativ und macht aus jedem Autofahrer einen Gestrigen. Also twisten wir das Thema nach vorne und geben ideell anderen die Schuld, nämlich den erfolgreichen Vorbildern und den Städten Europas. So ist die Fahrradstadt ist die Zukunft die positive Version von die autogerechte Stadt war gestern.

Nur durch ein weitgehend flächendeckendes Tempo 30, die die Regel und nicht die Ausnahme ist, werden wir für Fahrradfahrer*innen die Teilnahme am Verkehr sicher möglich machen. Nicht nur in NL und Skandinavien, sondern auch in deutschen Städten wie Stuttgart oder Köln wird das nicht nur laut gedacht, sondern umgesetzt. Wir sollten auch in MH nicht zaghaft sein, sondern unsere grüne Farbe bekennen. Unser Argument ist Sicherheit und Gesundheit, denn das versteht jeder. Klimaschutz ist argumentativ dann nur ein Benefit.

Unterstützer*innen

Axel Hercher (KV Mülheim); Silke; Jochen